

Caption 1

Wasserrechte sind Frauenrechte - Hand in Hand für Gerechtigkeit

Der Weltwassertag am 22. März 2026 steht unter dem Motto

„Where water flows, equality grows“ – „Wo Wasser fließt, wächst Gleichberechtigung“.

Denn der Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitärversorgung entscheidet weltweit über Gesundheit, Bildung und Selbstbestimmung, besonders für Frauen und Mädchen.

Ein paar Fakten:

💧 696 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu einer einfachen Trinkwasserversorgung.

👤 Jeder fünfte Mensch weltweit hat keinen Zugang zu einer einfachen Sanitärversorgung – das sind derzeit über 1,5 Milliarden Menschen. Fehlende Hygiene kann schwere gesundheitliche Folgen haben.

🤢 Weltweit sterben täglich hunderte Kinder an Krankheiten, die durch verschmutztes Wasser oder mangelnde Hygiene verursacht werden.

🚶♀️ Bis zu 6 Kilometer Fußweg – jeden Tag.

So viel laufen Frauen und Kinder durchschnittlich pro Tag in Gemeinden ohne Zugang zu sauberem Wasser.

Auf dem Rücken: Einen 20 kg schweren Kanister

👧 Frauen und Mädchen sind besonders betroffen.

1. Sie tragen in den meisten Fällen die Verantwortung der Wasserbeschaffung - Zeit, die für andere Tätigkeiten und Schule fehlt.
2. Geburten finden unter kritischen hygienischen Bedingungen statt, was die Gesundheit von Mutter und Kind gefährdet.
3. Ohne sichere Sanitäranlagen und geschützte Räume können viele Mädchen während ihrer Menstruation nicht zur Schule gehen.

Genau hier setzt die Arbeit der well:fair foundation an.

Mit nachhaltigen Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekten schaffen wir Zugang zu sauberem Trinkwasser – und damit mehr Gesundheit, mehr Bildung und mehr Selbstbestimmung in ganzen Gemeinden.

Unterstütze unsere Arbeit und hilf uns, diese Themen sichtbar zu machen. Teile unseren Content und setze gemeinsam mit uns ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit.

#Weltwassertag #WasserrechteSindFrauenrechte #handinhandfürgerechtigkeit

Caption 2:

Wasserrechte sind Frauenrechte

Der Weltwassertag 2026 steht unter dem Motto:

„Where water flows, equality grows“ – Wo Wasser fließt, wächst Gleichberechtigung.

Der sichere Zugang zu Wasser hat einen enormen Einfluss auf die Gleichberechtigung der Frauen. Solange sie Stunden damit verbringen, kontaminiertes Wasser zu holen, können sie seltener zur Schule gehen und haben weniger Möglichkeiten, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und Teilhabe an Entscheidungen innerhalb der Gemeinden zu pflegen. Ohne sichere Sanitäranlagen und geschützte Räume können viele Mädchen während ihrer Menstruation nicht zur Schule gehen. Fehlende Toiletten, Wasser und Möglichkeiten für Hygiene führen dazu, dass sie regelmäßig Unterricht verpassen oder ganz zu Hause bleiben. Der Zugang zu sauberem Wasser und sicheren Sanitäranlagen ist deshalb auch eine Frage von Bildungsgerechtigkeit und Selbstbestimmung für Mädchen.

Die well:fair foundation arbeitet genau daran, das zu fördern.

Durch nachhaltige WASH Projekte schaffen wir Zugang zu sauberem Trinkwasser und damit auch Zeit für Bildung, Schutz der Gesundheit und bessere Perspektiven für Frauen und Mädchen. Schon während der Implementierung wird darauf geachtet, dass mindestens 30% der neu geschaffenen Rollen in WASH-Committees mit Frauen besetzt sind.

Sauberes Wasser bedeutet Leben.

Und Gleichberechtigung beginnt eben auch oft dort.

Unterstütze unsere Arbeit und hilf uns, diese Botschaft sichtbar zu machen, indem du unsere Beiträge teilst.

Hand in Hand für Gerechtigkeit!

#Weltwassertag #WasserrechteSindFrauenrechte #handinhandfürgerechtigkeit